

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin
Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

Epistel Ephe. vj. Von der Christen harnisch vnd woffen wider den Teufel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Am XXI. Hontagnach Trinit.

Im XXI. Sontag nach Erinitatis Epifiel/Ephe. VI.



no

fün

idyt

čit/

011

hris

Bee nisc

then

/ Ott

tros

nabe ert/

wes bis sold

teme Blad ber לווט fet/ uráj ond llet/

gans errit Chila FIII- GERT

laus

dua die (

cift/

Hen/

hat!

emig

lben

halt

der / seid starck im Herrn/ vnd in der macht seiner sters cke. Ziehet an den harnisch Gottes/

das je bestehen fund gegen den lis stigen anlauff des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blue zu kempffen fondern mit für sten and Gewaltigen/ nemlich/mit den Herrn der Welt/ die in der Fin fternis biefer Belt herrschen/ mit den bofen Geiftern unter dem Dis mel. Imb des willen/ fo ergreiffet den harnisch Gottes/ Auff das je

Blest/meine Bru wenn das bofe ftundlin fompt/ wie derstand thuen and alles wol aus richten/ vnd das feld behalten mos get.

So ftehet nu/vmbgartet cfore Lenden mit Warheit/ and angezos

gen mit dem frebs der Gerechtigs

feit / vnd an beinen gestiffelt/ als

fertig zu treiben das Enangelium

des friedes War allen dienen aber/ergreiffet den schilt des Glau 4 1-fret Dy Lorts bens / mit welchem ir ausieschen des friedes. Bor allen dingen wichtes. Und nemet den helm des I folm I griff. Heils/vii das schwert des Beists 66-front Dref. welches ist das wort Gottes.

34-2



IEst Epistel findestu nach der lenge ausgelegt unter den sondern Auslegungen und Predigten uber die Episteln S. Pauli.

Am XXI. Sontag, nach

Erinitatis/Euangelium Johan. IIII.



Md es war ein Königs scher / des Son lag frang zu Caperna: um. Diefer

horet / das Thefus kam aus Judea in Galis leam/ond gieng hin zu jin/ ond bat in/das er hinab feme/ vnd hulffe

seinem Son / denn er war tod Franck. Undsprach zu im/ Wenn jr nicht Zeichen und Wunder sco het/fo gleubt ir nicht. Der Konige fcher fprach zu im/SErr/fom bins ablehe denn mein Kind stirbet. The fus spricht zu im/ Gehe hin/ dein Son lebet. Der Mensch gleubte dem Wort/das Thefus zu im fagt/ ond gieng hin.

23nd